

Aktualisierte Umwelterklärung 2010

Unternehmensgruppe Schmücker



Friedr. Schmücker GmbH
49624 Lönigen

EMAS DE-161-00017



ASCO STURM dRUCK
PRINT- & MEDIENPARTNER

ASCO STURM dRUCK GmbH
28359 Bremen

EMAS DE-112-00032

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Unternehmensgruppe	> Seite 3
Porträt Unternehmensgruppe Schmücker	Unternehmensgruppe	> Seite 4
Investitionen 2010	Unternehmensgruppe	> Seite 5
Umweltpolitik	Unternehmensgruppe	> Seite 6
Kommunikation	Unternehmensgruppe	> Seite 7
Umweltaspekte	Unternehmensgruppe	> Seite 8, 9
Umweltrelevanz unserer Tätigkeiten	Unternehmensgruppe	> Seite 10
Unternehmensspezifische Beschreibung	Friedr. Schmücker GmbH	> Seite 11
Die Friedr. Schmücker GmbH	Friedr. Schmücker GmbH	> Seite 12
Umweltrelevante Daten	Friedr. Schmücker GmbH	> Seite 13-15
Umweltkennzahlen/Kernindikatoren	Friedr. Schmücker GmbH	> Seite 16
Umweltprogramm	Friedr. Schmücker GmbH	> Seite 17
Unternehmensspezifische Beschreibung	ASCO STURM dRUCK GmbH	> Seite 18
Die ASCO STURM dRUCK GmbH	ASCO STURM dRUCK GmbH	> Seite 19
Umweltrelevante Daten	ASCO STURM dRUCK GmbH	> Seite 19-21
Umweltkennzahlen/Kernindikatoren	ASCO STURM dRUCK GmbH	> Seite 22
Umweltprogramm	ASCO STURM dRUCK GmbH	> Seite 23
Schlusswort	Unternehmensgruppe	> Seite 24

Vorwort

öko-Logisch! – aus Überzeugung

Eine ökologisch vorbildliche Produktion ist für die Unternehmensgruppe Schmücker selbstverständlich. Der Umweltschutz ist in der Unternehmensphilosophie fest verankert, und das bereits lange bevor sich der Nachhaltigkeitsgedanke in der Branche verbreitete. Dabei will das Unternehmen durch eigene Initiative seine Geschäftspartner zu ökologisch verantwortlichem Denken und Handeln gewinnen.

Bereits im Jahr 2000 hat das Druckhaus Friedr. Schmücker GmbH in Lönigen seine ökologische Verantwortung durch Einführung eines integrierten Umweltmanagements und durch die Validierung nach der EG-Öko-Audit-Verordnung dokumentiert und diese Strategie seitdem konsequent fortgesetzt. Das Tochterunternehmen ASCO STURM dRUCK GmbH in Bremen wurde 2006 erstmalig nach EMAS validiert. Auch wenn viele Ziele bereits erreicht wurden und eine kontinuierliche Verbesserung nur noch in kleinen Schritten möglich ist, so ist es für uns weiterhin Ansporn, nach sinnvollen ökologischen und ökonomischen Optimierungen zu suchen.

Was die zurzeit gängigen Qualitäts- und Umweltzertifizierungen in der Druckbranche angeht, sind wir an beiden Standorten im Vergleich zu anderen Offsetdruckereien sehr gut aufgestellt. Wir sind zertifiziert bzw. validiert nach EMAS, FSC, PEFC, Print CO₂ geprüft, DIN ISO 9001:2008 und dem Prozess Standard Offsetdruck ISO 12647-2. Dieses Resultat macht uns stolz und ist gleichzeitig Ansporn für die Weiterentwicklung jedes einzelnen Systems.

Das Geschäftsmodell der Unternehmensgruppe Schmücker beruht neben der Ausbildung junger Nachwuchskräfte, Investitionen in neueste Technologie und dem Auf- und Ausbau neuer Geschäftsfelder in starkem Maße auf einem konsequenten Qualitäts- und Umweltmanagementsystem, was in der Druckbranche ein Alleinstellungsmerkmal ist.

Die vorliegende aktualisierte Umwelterklärung der Unternehmensgruppe Schmücker umfasst die Darlegung der Umweltinformationen der Druckhäuser Friedr. Schmücker GmbH, Lönigen, und ASCO STURM dRUCK GmbH, Bremen. Trotz zweier Standorte und zweier EMAS-Eintragungen haben wir uns für eine gemeinsame Umwelterklärung entschieden, da beide Betriebe neben der gemeinsamen Administration auch in der Produktion eng zusammen arbeiten.

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird spätestens im August 2012 zur Validierung vorgelegt. Bis zur Veröffentlichung der nächsten aktualisierten Umwelterklärung werden die Weiterentwicklung unseres Umweltmanagementsystems und die Umsetzung unseres Umweltprogramms im Vordergrund stehen!

Lönigen/Bremen, im August 2010



Reiner Hömer
Geschäftsführer Unternehmensgruppe Schmücker

Porträt Unternehmensgruppe Schmücker

Die Unternehmensgruppe Schmücker ist ein starker Verbund der Druckhäuser Friedr. Schmücker GmbH, Lönigen, und ASCO STURM dRUCK GmbH, Bremen.

Als **Full-Service-Dienstleister** ist es der Unternehmensgruppe wichtig, den Kunden ein ganzes Paket **maßgeschneiderter Leistungen** und **individueller Lösungen rund um den Druck** anbieten zu können – von Beratung und Entwicklung über digitale Vorstufe, Druck, Weiterverarbeitung, Veredelung, Konfektionierung und Einlagerung bis hin zu Logistikdienstleistungen.

Mit **fünf Geschäftsbereichen** Offset- und Digitaldruck, Kalender, Displays und Logistik hat sich das Druckhaus Friedr. Schmücker breit aufgestellt und bietet den Kunden ein **attraktives Produktportfolio aus einer Hand**.

Ausgangspunkt der umfangreichen Produkt- und Leistungspalette ist der klassische Offsetdruck. Für renommierte Unternehmen werden qualitativ hochwertige **Akzidenzen**, wie Broschüren, Magazine, Prospekte und Bücher gedruckt.

Weiterhin ist man spezialisiert auf die Herstellung individueller **Kalender**, Mehrmonatswandkalender, Chefplaner, Tischkalender, Bildkalender, Schreibtischauflagen etc.

Ein Nischengeschäft ist der Bereich **Verkaufsförderung**, also die Entwicklung und Produktion und auf Wunsch auch Konfektionierung von Displays, Dispensern, Bodenaufstellern und allen erdenklichen Verkaufsverpackungen für den Pointofsale.

Ein weiteres Geschäftsfeld ist der Bereich **Logistik**. In der 1.800 m² großen Logistikhalle mit einem Hochregallager mit rd. 1.000 Palettenstellplätzen werden Druckobjekte konfektioniert. Zum Angebot gehörten der Muster- und Einzelversand, Einlagerungen sowie ein weltweiter Lieferservice in Zusammenarbeit mit internationalen Vertragspartnern.

Um neue Potenziale zu erschließen und das bewährte Produkt- und Leistungsportfolio noch attraktiver zu machen, hat die Unternehmensgruppe Schmücker jetzt neben dem standardisierten Offsetdruck in den **Digitaldruck** investiert. Die neue Kodak NexPress SE 2500 wurde aus strategischen Gründen am Standort des Tochterunternehmens ASCO STURM dRUCK im Technologiepark in Bremen aufgestellt. Der Digitaldruck präsentiert sich zurzeit vor allem wegen seiner Stärken bei kleinen Auflagen, engen Lieferterminen, außergewöhnlichen Inline-Veredelungen (z. B. Erstellen von Strukturen, Hochglanzfinishing) und personalisierten Anwendungen als Wachstumsmarkt.

Unternehmensgruppe Schmücker

Investitionen 2010 ... unter öko-Logischen Gesichtspunkten

Im Hinblick auf die strukturellen Veränderungen in der Druckindustrie hat die Unternehmensgruppe Schmücker ein Investitionspaket in Höhe von rd. 4,0 Mio. € umgesetzt. Mit einer neuen Computer-to-Plate-Anlage Agfa Avalon N8-52 XT, einer Heidelberger Zehnfarben Speedmaster XL 105-10-P und einer Digitaldruckmaschine Kodak NexPress SE 2500 ist Schmücker jetzt in der Lage, noch schneller und noch flexibler auf Kundenwünsche zu reagieren und höchste Druckqualität zu guten Konditionen zu produzieren.

Natürlich hat Schmücker als qualitäts- und umweltzertifiziertes Druckhaus bei allen Investitionen auch die Umweltgesichtspunkte mit berücksichtigt. Unter dem Motto: „Wir drucken alles. öko-Logisch!“, ergeben sich für das Unternehmen durch die neueste Technologie und Technik Ressourceneinsparungen für Energie, Papier, Waschmittel, Farbe, Druckpuder und weniger Lärmemissionen.

In der Druckvorstufe am Standort Löningen wurde eine alte CtP-Anlage mit Silbertechnologie durch das neueste Modell der Agfa-Familie, den Avalon N8-52XT ausgetauscht, und so die Druckplattenkapazität um rd. 50 % pro Stunde erhöht. Die neue Anlage arbeitet mit einem prozesslosen Druckplattensystem. Eine vereinheitlichte LCA-Studie des Flämischen Institutes für Technologieforschung (VITO) erbrachte den Beweis, dass diese Platten :Azura TS und :Amigo die Umwelt deutlich weniger belasten als herkömmliche thermische Systeme. Neben dem ökologischen Gedanken sind nach wie vor Stabilität, Leistungsfähigkeit und Automatisierung in der Druckformherstellung entscheidend.

In der Abteilung Druck der Friedr. Schmücker GmbH wurde ein wahres Flaggschiff (Länge: 20 m, Gewicht: 83,5 Tonnen), eine Heidelberger Speedmaster Zehnfarben Modell XL 105-10-P in Betrieb genommen, mit deren innovativer Wendetechnologie wahlweise 10-farbig ohne Wendung oder 5/5-farbig (Schön- und Widerdruck in einem Druckgang) gedruckt werden kann. Das Prinnect Press Center sorgt durch eine spektralfotometrische Messung und Regelung direkt in der Maschine für Farbverbindlichkeit über den kompletten Druckbogen hinweg und sichert eine farblich konstante Auflage. Durch die vollautomatische Wendeeinrichtung und umfassende Automatisierung werden nun noch kürzere Rüstzeiten und eine höhere Produktivität realisiert. Bei einem Leistungsvergleich aus Umweltgesichtspunkten und Ressourcenverbräuchen rechnen wir laut Angaben des Maschinenherstellers Heidelberger Druckmaschinen mit wesentlichen Vorteilen im Bereich Energie, Makulatur, Waschmittelverbrauch, IPA, Farbe und Lärm, die sich auch wirtschaftlich rechnen lassen.

Um neue Potenziale zu erschließen und das bewährte Produkt- und Leistungsportfolio noch attraktiver zu machen, hat die Unternehmensgruppe Schmücker jetzt neben dem standardisierten Offsetdruck in den Digitaldruck investiert. Die neue Kodak NexPress SE 2500 wurde aus strategischen Gründen am Standort des Tochterunternehmens ASCO STURM dRUCK im Technologiepark in Bremen aufgestellt. Die Kodak NexPress SE 2500 ist eine digitale Fünffarbendruckmaschine mit einem zusätzlichen Druckwerk für Drucklacke, Strukturlacke und Sonderfarben.



Ein wahres Flaggschiff: die neue Heidelberger Zehnfarben XL 105-10-P

Unternehmensgruppe Schmücker

Umweltpolitik

Die Umweltleitlinien der Unternehmensgruppe Schmücker

Der Schutz der Umwelt ist uns ein besonderes Anliegen. Wir sind bestrebt, unsere Prozesse für eine schonende Produktion immer weiter zu verbessern, soweit dies technisch machbar und wirtschaftlich vertretbar ist. Wir sind uns unserer Verantwortung für den Schutz und den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen bewusst. Jeder Einzelne soll zum nachhaltigen Erhalt unserer Umwelt beitragen.

Die Umweltpolitik der Unternehmensgruppe Schmücker wird auf der höchsten Managementebene festgelegt und regelmäßig überprüft. Die Geschäftsführung räumt der Umweltpolitik einen hohen Stellenwert ein. Zur Sicherstellung einer kontinuierlichen Verbesserung unserer umweltbezogenen Leistungen haben wir unsere Umweltpolitik in Form von Leitlinien beschrieben, die für alle Mitarbeiter der Unternehmensgruppe Schmücker verbindlich sind.

- Wir streben einen umfassenden und aktiven Umweltschutz auf allen Tätigkeitsgebieten an. Unser Ziel ist dabei der sparsame Einsatz von Ressourcen.
- Abfälle werden, soweit es möglich ist, vermieden bzw. dem Recycling oder der Wiederverwertung zugeführt. Entsorgungen sollten durch zertifizierte und zugelassene Fachbetriebe stattfinden.
- Energie und Wasser werden sparsam und gezielt eingesetzt. Technische Möglichkeiten zur Einsparung sollen genutzt werden. Des Weiteren vermindern wir Auswirkungen von Lärmquellen.
- Wir arbeiten an einer kontinuierlichen Verbesserung der Umwelleistung. Die Umweltauswirkungen unserer Maschinen, Tätigkeiten und der eingesetzten Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden ständig beurteilt.
- Es tagt regelmäßig ein Umweltschutzbereich, der unser Handeln überprüft und kontrolliert, ob wir die gesetzten Ziele und Leitlinien einhalten. Bei Abweichungen versuchen wir mit entsprechenden Korrekturmaßnahmen entgegenzuwirken.
- Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter unserer Unternehmensgruppe ist gefordert, an unseren Bemühungen im Umweltschutz mitzuwirken. Durch entsprechende Informationen und Schulungen wollen wir das Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt weiter fördern und verbessern.
- Im Rahmen des betrieblichen Vorschlagwesens wird jeder Mitarbeiter aufgefordert, Verbesserungsvorschläge zu den Themen Umwelt, Gesundheit und Arbeitssicherheit zu machen.
- Wir arbeiten nach dem Grundsatz SOS = Sauberkeit, Ordnung, Sicherheit!
Zum Wohle unserer Mitarbeiter wollen wir die Arbeitssicherheit ständig erhöhen. Umweltrelevante Betriebsstörungen und Unfälle sollen vermieden bzw. ihre Folgen begrenzt werden.
- Durch unsere Initiative und Aktivität wollen wir auch unsere Vertragspartner zu einer Beteiligung am Umweltschutz gewinnen. In Kooperation mit unseren Lieferanten erarbeiten wir Umweltaspekte unserer Erzeugnisse und beraten unsere Kunden nach ökologischen Erkenntnissen.
- Als wichtigen Bestandteil des Umweltschutzes betrachten wir einen offenen Umgang und Erfahrungsaustausch mit der Öffentlichkeit und mit Behörden.
- Wir verpflichten uns, unsere Arbeit unter Berücksichtigung der umweltrelevanten Gesetze und Verordnungen auszurichten. Die gesetzlichen Anforderungen werden dabei als Mindestanforderung gesehen.

Unternehmensgruppe Schmücker

Kommunikation

Als wichtigen Bestandteil des Umweltschutzes betrachten wir einen offenen Umgang und Erfahrungsaustausch mit der Öffentlichkeit und mit Behörden. Durch die externen Kommunikationswege (Internet, Umwelterklärung, Firmenbroschüren) wird der Dialog mit Behörden, Kunden und sonstigen interessierten Parteien gefördert.

Als wichtiges internes Kommunikationsinstrument ist unsere Mitarbeiterzeitung „inside“ zu nennen. In der „inside“ informieren wir unsere Mitarbeiter regelmäßig über Umweltziele und den Stand der Umsetzung, Input-Output-Bilanzen, Vorschläge im Rahmen des Betrieblichen Vorschlagswesens, Schulungen zu Arbeitssicherheit und Umweltschutz etc.
Die Mitarbeiterzeitung wird von Mitarbeitern für Mitarbeiter gemacht.

In unserer Unternehmensgruppe stehen die folgenden Ansprechpartner für Fragen im Bereich Umweltmanagement und Umweltschutz zur Verfügung:

Helmut Feldmann

Geschäftsführer Unternehmensgruppe Schmücker
Qualitäts- und Umweltmanagementbeauftragter der Friedr. Schmücker GmbH
Telefon: 05432/9488-10
Fax: 05432/9488-77
E-Mail: feldmann@schmuecker-druckhaus.de

Annette Bodemann

Assistenz der Geschäftsführung und
Qualitäts- und Umweltschutzbeauftragte der Friedr. Schmücker GmbH
Telefon: 05432/9488-88
Fax: 05432/9488-77
E-Mail: bodemann@schmuecker-druckhaus.de

Ralf Deharde

Leiter Kundenbetreuung, Prokurist und Qualitäts- und Umweltmanagementbeauftragter
der ASCO STURM dRUCK GmbH
Telefon: 0421/43850-13
Fax: 0421/43850-23
E-Mail: r.deharde@ascosturmdruck.de

Ronald Skorzik

Qualitäts- und Umweltschutzbeauftragter der ASCO STURM dRUCK GmbH
Telefon: 0421/43850-16
Fax: 0421/43850-23
E-Mail: r.skorzik@ascosturmdruck.de



Unternehmensgruppe Schmücker

Umweltaspekte

In diesem Abschnitt beschreiben wir diejenigen Tätigkeiten und Arbeitsabläufe der Unternehmensgruppe Schmücker, die sich auf die Umwelt auswirken und unter Umständen die Umwelt belasten können. Denn nur wenn wir die Auswirkungen unseres Handelns auf die Umwelt kennen und sie bewerten, können wir gezielt zu einer verbesserten Umweltverträglichkeit beitragen. Dabei haben wir sowohl direkte Umweltauswirkungen, die von uns kontrollier- und beeinflussbar sind, als auch indirekte Umweltauswirkungen, die wir nicht in vollem Umfang beeinflussen können, berücksichtigt.

Übersicht der direkten und indirekten Umweltauswirkungen

Einkauf

Druckplatten, Farben und Papier sind die klassischen Einsatzstoffe, die in unserem Hause eine große Umweltrelevanz haben. Unsere langjährigen Lieferanten liefern diese Einsatzstoffe in hochwertiger Qualität, was eine effiziente und letztendlich auch umweltschonende Produktion ermöglicht. Im Rahmen unserer Umweltpolitik stehen wir dabei im ständigen Dialog mit unseren Partnern. Wir holen regelmäßig Informationen über Umweltleistungen unserer Lieferanten, ihre Tätigkeiten und Produkte ein. Zudem wird die Umweltleistung der Lieferanten mittels Lieferantenbewertungen regelmäßig bewertet.

Entsorgung von Abfällen

Abfälle sollen vorrangig vermieden und ansonsten nach Möglichkeit verwertet werden. Die Sammlung der Abfälle erfolgt getrennt nach Abfällen zur Verwertung, Abfällen zur Beseitigung und Sonderabfällen. In Zusammenarbeit mit zertifizierten Entsorgungsfachbetrieben werden so möglichst viele Abfälle in das Kreislaufsystem zurückgegeben. Die notwendigen Abfallnachweise werden geführt. Bei Reinigungsmitteln werden neben der sachlichen Eignung auch Umweltgesichtspunkte, Arbeitssicherheitsbestimmungen und Entsorgungsaspekte berücksichtigt.

Umgang mit Gefahrstoffen

Für jeden eingesetzten Gefahrstoff liegen beim Gefahrstoffbeauftragten die entsprechenden Sicherheitsdatenblätter vor. Auf Grundlage der Datenblätter erstellt dieser die Betriebsanweisungen für den Umgang mit diesen Stoffen. Die Betriebsanweisungen werden in den Abteilungen ausgehängt. Die einzelnen Stoffe werden vom Gefahrstoffbeauftragten in einem Gefahrstoffkataster gelistet. Diese Übersicht wird regelmäßig aktualisiert.

Bei Neueinführung von Gefahrstoffen wird die Fachkraft für Arbeitssicherheit informiert und vom Einkauf ein aktuelles Sicherheitsdatenblatt beim Lieferanten angefordert. Das Gefahrstoffkataster wird aktualisiert.

Mit Gefahrstoffen gehen wir verantwortungsbewusst um und sind bestrebt, Gefahrstoffe durch weniger gefährliche Produkte zu ersetzen.



Im gesamten Unternehmen hängen Betriebsanweisungen aus und es steht persönliche Arbeitssicherheitsausrüstung zur Verfügung!

Unternehmensgruppe Schmücker

Umgang mit Wasser gefährdenden/brennbaren Stoffen

Maßnahmen zur Lagerung von Wasser gefährdenden oder brennbaren Stoffen erfolgen in Abstimmung mit den zuständigen Behörden und sind in Betriebsanweisungen dokumentiert, die in allen betroffenen Abteilungen aushängen. Um ein Auslaufen von Abwasser oder Schadstoffen in die Kanalisation oder ins Grundwasser zu vermeiden, sind unsere Gefahrstofflager und teilweise auch andere Lagerorte mit Auffangwannen ausgerüstet. Spezielle Abdichtmatten zum Abdichten der Gullis im Notfall stehen bereit.

Luft- und Lärmemissionen

Durch die Verdunstung des Alkoholanteils im eingesetzten Feuchtmittel (s.o.) wird die Umwelt belastet. Daher haben wir die Reduzierung der Feuchtmittelmenge bzw. der IPA-Quote als Permanentaufgabe gesehen. An beiden Standorten konnte die IPA-Quote in den letzten Jahren kontinuierlich gesenkt werden. Der Verbrauch von Gas verursacht ebenfalls Emissionen, die direkt an beiden Standorten entstehen.

Die Maschinen in den Abteilungen Druck und Weiterverarbeitung verursachen Lärmemissionen. Für die Nachbarschaft können die Emissionen als unbedeutend eingestuft werden, es gab noch nie Beschwerden.

Einsatz von Energie und Wasser

Wasser wird bei uns für die Luftbefeuchtung, zur Aufbereitung des Feuchtmittels, als Reinigungswasser für das Gebäude und für die sanitären Anlagen benötigt.

Energie verbrauchen wir in Form von Fernwärme (ASCO STURM dRUCK GmbH) bzw. Gas (Friedr. Schmücker GmbH) für unsere Heizungsanlage, Strom für unsere Maschinen, für die Belüftung unserer Gebäude, zur Beleuchtung sowie als Kraftstoff für unsere Kraftfahrzeuge.

Bei der Friedr. Schmücker GmbH wird zudem eine Klimaanlage und Wärmerückgewinnungsanlage mit Strom betrieben.

Die Stromversorgung erfolgt über das Netz der von uns ausgewählten Stromlieferanten, so dass in diesem Fall eine indirekte Umweltauswirkung vorliegt.

Wir sind stets bestrebt, sparsam mit diesen Ressourcen umzugehen und den Verbrauch kontinuierlich zu reduzieren.

Versand der Produkte durch Speditionen bzw. durch Fahrzeuge des Mutterunternehmens

Durch den Transport unserer Produkte entstehen Umweltauswirkungen in Form von Kraftstoffverbrauch, CO₂-Ausstoß (Treibhausgas Kohlenstoffdioxid), Verkehrsstaus sowie Lärmbelästigungen.

Die Transporte werden durch eigene Fahrzeuge, hauptsächlich aber durch Speditionen ausgeführt, die von uns bzw. von unseren Kunden direkt beauftragt werden.

Anlieferungen von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen erfolgen über die Straße und sind regional bzw. überregional zu betrachten.

Unsere Mitarbeiter am sehr ländlich gelegenen Standort Lönigen kommen in der Regel mit dem Pkw zur Arbeit bzw. nutzen das Fahrrad. Eine überdachte Fahrradunterstellmöglichkeit ist gegeben.

Am Standort Bremen nutzen unsere Mitarbeiter, Pkws, öffentliche Verkehrsmittel und das Fahrrad.

Übersicht Umweltrelevanz unserer Tätigkeiten

Die Bedeutung bzw. die Wesentlichkeit unserer Tätigkeiten haben wir in den jeweiligen Umweltschwerfeldern der beiden Unternehmen bewertet. Bei der Einstufung haben wir zwischen normalem Betriebsablauf und Sondersituationen (Unfälle, Notfallsituationen) unterschieden. Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Zusammenfassung der Ergebnisse:

Normaler Betriebsablauf:

- keine Auswirkung
- + geringe Auswirkung
- ++ starke Auswirkung

Bei Abweichungen und Unfällen:

- keine Auswirkung
- + geringe Auswirkung
- ++ starke Auswirkung

Tätigkeit	Luft	Wasser/ Abwasser	Abfall	Boden	Lärm	Energie	Rohstoffe	Gefahr- stoffe
Beschaffung von Roh-/Hilfs- und Betriebsstoffen, Büromaterial	-	-	-	-	-	-	+	+
	-	-	-	-	-	-	+	+
Entsorgen von Abfällen	-	-	++	-	-	-	-	++
	+	++	++	++	-	-	-	++
Reinigung der Anlagen/Maschinen	++	+	++	-	-	-	+	++
	++	+	++	+	-	-	+	++
Einsatz/Umfüllen von Lösemitteln	+	-	+	-	-	-	+	+
	+	++	+	+	-	-	+	+
Lagern und Arbeiten mit Wasser gefährdenden Stoffen	-	-	-	-	-	-	-	+
	-	++	-	++	-	-	-	+
Lagern brennbarer Flüssigkeiten und Stoffe	-	-	-	-	-	-	-	+
	+	+	+	+	-	-	+	+
Drucken	+	+	+	-	+	++	++	+
	++	+	+	+	+	++	++	++
Schneiden, Falzen, Bohren, Sammelheften	-	-	+	-	++	+	+	-
	-	-	+	-	++	+	+	-
Verpacken und versandfertig Machen	-	-	+	-	-	-	+	-
	-	-	+	-	-	-	+	-
PUR-Klebebinden (<u>nur Friedr. Schmücker GmbH</u>)	-	-	+	-	+	+	+	+
	+	-	+	-	+	+	+	+
Versand im Straßenverkehr	+	-	-	-	+	+	+	-
	++	-	-	-	++	+	+	-

Auf die als wesentlich eingestufteten Umweltaspekte (++ bzw. ++) legen wir ein besonderes Augenmerk. Sie sollen verstärkt kontrolliert und überwacht werden.

Unternehmensspezifische Beschreibung

Die Friedr. Schmücker GmbH

Weiterführende Informationen nach der Verordnung (EG)= Nr. 1221/2009 des Europ. Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltprüfung EMAS III.

Folgende Ergänzungen ergeben sich aus der Novellierung der Verordnung gemäß Anhang IV:

Organisation:	Friedr. Schmücker GmbH	
Beschäftigte:	Mitarbeiterzahl (Stand 31.08.2010) 70, davon 7 Azubis	
Tätigkeiten/Produkte:	<ul style="list-style-type: none"> • Offsetdruck, hochwertige Akzidenzen wie Broschüren, Magazine, Flyer, Bücher • Digitaldruck für schnelle Liefertermine, Vorabauflagen, individualisierte Anrede, Inline-Veredelungen • individuelle Kalender, Mehrmonatswandkalender, Tischkalender, Timer, Schreibtischauflagen • Verkaufsförderung, Displays, Dispenser, Deckenhänger, Losboxen • Logistikdienstleistungen, Konfektionierung, Einzelversand an Kunden, Einlagerung, 1.000 Palettenstellplätze 	
Jährliche Gesamtausbringungsmenge (Zahl B):	2.995.667 kg = rd. 2.996 t	Die jährliche Gesamtausbringungsmenge errechnet sich aus den Werten der Input-Output-Bilanz für Papier + Farbe + Lacke abzgl. Papierabfall und Druckfarbenreste
Flächenverbrauch:	Bebaute Fläche: 5.800 m ² Versiegelte Fläche: 9.700 m ² (geschätzt) Grundstücksfläche: 25.191 m ² Versiegelte Fläche/Gesamtfläche: 0,39 Biologische Vielfalt/Flächeneffizienz: 1,936	
Umweltpolitik:	unverändert, siehe validierte Umwelterklärung 2009	
Umweltleistung Input/Output:	Die Angaben in der Input-Output-Bilanz beruhen auf ermittelten Einkaufs- bzw. Outputmengen. Zusätzlich werden Umweltkennzahlen gebildet, um eine echte Vergleichsmöglichkeit mit anderen Unternehmen der Druckbranche zu gewährleisten.	
Umweltvorschriften:	Die sichere Einhaltung der Rechtsvorschriften wird durch interne Audits, Überwachung durch Behörden sowie durch die Prüfung des Umweltgutachters gewährleistet.	
Energieeffizienz/Materialeinsatz/Verbrauch:	Durch den Einsatz neuester Technologien ist bereits ein hohes Maß an Energieeffizienz erreicht. An weiteren Detailmaßnahmen – verbunden mit verschiedensten Investitionen – wird gearbeitet. Der Gesamtverbrauch an erneuerbaren Energien lag laut unserem Energieversorger im Jahr 2008 bei 23,8 %, für 2009 liegt noch keine Schlussabrechnung vor (Stand 08/2010). Der effiziente Materialeinsatz spiegelt sich in den Umweltkennzahlen wider.	
Öffentlich zugängliche Informationen über Umweltleistungen und Standort:	www.schmuecker-druckhaus.de	

**Umweltrelevante Daten der Friedr. Schmücker GmbH
Input-Output-Bilanz 2008-2009**

Die Input- Output-Bilanz wird jährlich erstellt und bewertet, signifikante Entwicklungen und deren Ursachen werden im Umweltschutzbereich erörtert. In den jährlichen Ökobilanzen werden zusätzlich die prozentualen Entwicklungen zum Vorjahr dokumentiert.

In den jährlichen, aktualisierten Umwelterklärungen werden sowohl positive als auch negative Entwicklungen detailliert erläutert. Sollten Sie sich näher für einzelne Bewegungen in unseren Öko-Bilanzen interessieren, schauen Sie bitte im Internet nach oder nehmen Sie Kontakt zu unserer Umweltschutzbeauftragten auf.

Input	Einheit	Menge 2008	Menge 2009	Abw. (abs.)	Abw. (%)
Rohstoffe					
Papier	kg	4.362.517,00	3.732.467,00	-630.050,00	-14
davon FSC-zertifiziertes Papier (neu)	kg		149.637,00		
davon PEFC-zertifiziertes Papier (neu)	kg		556.083,00		
Druckfarben	kg	24.885,00	22.780,00	-2.105,00	-8
Drucklack	kg	19.660,00	13.990,00	-5.670,00	-29
Folien (Verpackungsmaterial)	kg	3.011,00	1.976,00	-1.035,00	-34
Kartonagen (Verpackungsmaterial)	kg	54.863,00	32.817,00	-22.046,00	-40
Karton Kalender/Einzelverp. (neu)	kg		38.155,00		
Hilfsstoffe					
Kleber	kg	7.882,00	7.547,00	-335,00	-4
Öl	kg	430,00	0,00	-430,00	-100
Betriebsstoffe					
Entwickler/Fixierer	kg	10.264,00	9.230,00	-1.034,00	-10
Gummierung	kg	728,00	1.069,00	341,00	47
Druckplatten	kg	42.474,00	39.790,00	-2.684,00	-6
Gummitücher	kg	1.210,00	1.593,00	383,9	32
Isopropylalkohol	kg	7.850,00	5.652,00	-2.198,00	-28
Feuchtmittelzusätze	kg	2.445,00	1.740,00	-705,00	-29
Reinigungslösemittel	kg	19.147,00	16.227,00	-2.920,00	-15
Finisher	kg	1.920,00	1.714,00	-206,00	-11
Gesamtmaterialeinsatz	kg	4.559.286,00	3.926.747,00		
Energie					
Strom	kwh	1.950.186,00	1.594.068,00	-356.118,00	-18
Erdgas	kwh	411.631,00	351.808,00	-59.823,00	-15
Kraftstoff					
Diesel	l	41.033,00	41.654,00	621,00	2
Benzin	l	0,00	0,00	0,00	
Wasser					
Frischwasser	m ³	1.856,00	1.518,00	-338,00	-18

Output	Einheit	Menge 2008	Menge 2009	Abw. (abs.)	Abw. (%)
Produkte					
Sämtliche Druckprodukte	kg	3.356.987,00	2.959.367,00	-397.620,00	-12
Abfälle					
				0,00	
Papier	kg	1.005.530,00	773.100,00	-232.430,00	-23
- davon Papierspäne	kg	127.900,00	101.880,00	-26.020,00	-20
- davon Multidruck	kg	299.240,00	163.840,00	-135.400,00	-45
- davon Mischpapier	kg	528.860,00	498.830,00	-30.030,00	-6
- davon Displays	kg	49.440,00	8.550,00	-40.890,00	-83
Plattenentwickler	kg	15.673,00	13.654,00	-2.019,00	-13
Lösemittelgemisch	kg	28.800,00	21.600,00	-7.200,00	-25
Druckfarbenreste (Dosen)	kg	802,00	470,00	-332,00	-41
Farbkartuschen (neu)	kg		410,00	410,00	
Metalleballagen	kg	3.734,00	3.069,00	-665,00	-18
Kunststoffolien, ungespresst	kg	5.137,00	4.395,00	-742,00	-14
Hausmüll/Gewerbeabfall	kg	38.270,00	27.300,00	-10.970,00	-29
Offsetdruckplatten zur Verwertung	kg	21.113,00	35.645,00	14.532,00	69
Altöl	kg	398,00	0,00	-398,00	-100
Lackwasser (neu)	kg		4.056,00	4.056,00	
Summe Abfälle	kg	1.119.457	883.699	-235.758	- 21
Abwasser					
	m ³	606,00	630,00	24,00	4
Emissionen					
Isopropylalkohol	Kg	7.850,00	5.652,00	-2.198,00	-28
CO ₂ (Strom)	T	1.008,23	824,13	-184,10	-18
SO ₂ (Strom)	Kg	1.365,13	1.115,84	-249,29	-18
NO _x (Strom)	Kg	768,37	628,06	-140,31	-18
CO ₂ (Erdgas)	T	82,98	70,92	-12,06	-15
SO ₂ (Erdgas)	Kg	0,74	0,63	-0,11	-15
NO _x (Erdgas)	Kg	57,79	49,39	-8,40	-15
Co (Erdgas)	Kg	65,20	55,76	-9,44	-14

Erläuterung der Veränderungen 2008/2009

Die betriebliche Tätigkeit unserer Druckerei verursacht verschiedenartige Umweltauswirkungen, die anhand der Materialströme in der Input-Output-Bilanz transparent werden und Auskunft über das Umweltmanagement geben. Nachfolgend werden die wichtigsten Veränderungen der Werte erläutert:

Bedingt durch die Weltwirtschaftskrise war das Jahr 2009 durch Stagnation bzw. Umsatzrückgang geprägt, so wurde gegenüber dem Vorjahr 14 % weniger Papier eingekauft.

Gemäß unserem Umweltprogramm haben wir erstmals die Einkaufsmengen für den Papiereinkauf detaillierter aufgeschlüsselt und die Mengen für FSC- bzw. PEFC-zertifiziertes Papier angegeben.

In den Folgejahren können wir dann im Vergleich der Jahresmengen die Entwicklungen im Einkauf von zertifiziertem Papier besser nachvollziehen.

Nachdem der Lackverbrauch in den Jahren 2006–2008 kontinuierlich gestiegen ist, sank er im Jahr 2009 erstmalig. Diese Tatsache hängt in erster Linie mit der Auftragsstruktur bzw. den Kundenwünschen zusammen. In der Regel werden die Druckobjekte aufgrund der kürzer werdenden Durchlaufzeiten immer häufiger lackiert, so ist das Druckbild geschützt und die Weiterverarbeitung kann früher mit der Bearbeitung des Auftrages beginnen.

Wir achten darauf, die Verpackung unserer Produkte und die Transportverpackung auf ein „natürliches“ Maß zu senken, dabei aber gleichzeitig die Sicherheit des Transportes nicht zu beeinträchtigen. Der Folienverbrauch ist um 34 % im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

In den Vorjahren haben wir unter dem Punkt Kartonagen sowohl die Verpackungskartonagen als auch die Kalendereinzelverpackungen zusammengefasst. Um in Zukunft die prozentualen Veränderungen besser analysieren zu können, haben wir in 2009 erstmals die Einkaufsmengen in Kartonagen Verpackungsmaterial als auch die Kartonagen für Kalendereinzelverpackung getrennt erfasst. Grund ist, dass Mengen für Kalendereinzelverpackungen immer auf Kundenwünschen beruhen und vom Unternehmen nicht beeinflussbar sind.

Erfreulich ist für uns die kontinuierliche Abnahme des IPA-Verbrauches.

Im November 2009 wurde an der Heidelberger XL-105-6 durch Verbesserungen im Bereich der Feuchtmittelzusätze begonnen, ohne Alkohol zu drucken. Die ersten Monate ist dieses Projekt sehr erfolgreich gelaufen, zwischenzeitlich gab es aber Qualitätsprobleme, die u. a. auch auf das Fehlen einer Filtrationsanlage zurückzuführen sind. Beim Druck eines Großauftrages ist man wegen der Trocknungszeiten vom alkoholfreien Druck wieder zu einer Zuführung von 3 % IPA zurückgekommen. Es soll jedoch an dieser Maschine wieder ohne IPA gedruckt werden.

Die neue Zehnfarben XL, die im März 2010 aufgebaut wurde, verfügt über ein Filtrationssystem und läuft zurzeit mit einem reduzierten Alkoholanteil von 3 % IPA.

Analog zu dem rückgängigen Papiereinsatz ist auch der Anteil an eingekauften Druckplatten um 6 % gesunken. Auf der Output-Seite ist der Anteil an entsorgten Druckplatten jedoch um 69 % gestiegen. Dieser Anstieg ist bedingt durch eine zeitliche Verschiebung der Druckplattenentsorgung über das Jahresende/Inventurbestand hinaus bzw. durch die Teilauflösung unseres Druckplattenarchives.

Durch die Arbeit mit der prozesslosen CtP-Anlage Agfa Avalon konnten wir den Anteil an Entwickler/Fixierer um 10 % und den Finisher um 11 % senken. Gleichzeitig stieg jedoch der Wert der eingekauften Gummierung um 47 %.

Aufgrund der geringeren Auslastung im Vergleich zum Vorjahr ist auch der Anteil an Strom (18 %), Erdgas (15 %) und Frischwasser (18 %) gesunken.

Der Anteil der Energie aus erneuerbaren Energiequellen beträgt laut unserem Energieversorger für das Jahr 2008 23,8 %, für 2009 liegt per 31.08.2010 noch keine Schlussabrechnung vor.

Der Rückgang des Stromverbrauches ist u. a. durch das Minus von 29 % an eingesetzten Drucklacken bedingt, da die Trockner einen extrem hohen Stromverbrauch haben.

Weiterhin hat das Druckhaus Schmücker im Jahr 2009 damit begonnen, nach und nach die Beleuchtung in der Produktion von 58-Watt - auf 51-Watt-Leuchtröhren umzustellen.

Positiv zu bewerten ist der Rückgang an Papierabfällen von insgesamt 23 % zum Vorjahr. Die Umweltkennzahl Makulaturquote, also das Verhältnis von Altpapier zu Frischpapier hat sich von 23,05 % auf 20,71 % verbessert. Unser Umweltziel, die Quote Papierabfall um mindestens 1,0 Punkte zu senken, wurde also erfüllt. Aufgeschlüsselt auf die einzelnen Papierabfallarten Papierspäne (20 %), Multidruck (45 %), Mischpapier (6 %) und Displays (83 %) gibt es stark unterschiedliche Schwankungen, die in erster Linie auf die Auftragsstruktur zurückzuführen sind.



Erfreulich: Bedingt durch das neue Kartuschenverfahren sank die Restfarbenquote das vierte Jahr in Folge!

Umweltkennzahlen-Kernindikatoren

Seit Einführung unseres Umweltmanagementsystems bilden wir in unserem Unternehmen Umweltkennzahlen, um wichtige Material-, Wasser-, Energie- und Abfallströme zu kontrollieren.

Die Umweltkennzahlen im Druckhaus Schmücker werden jährlich anhand der Input-Output-Zahlen gebildet und erfüllen die Funktion eines Frühwarnsystems.

In den Jahren 2002–2009 haben wir verschiedene Umweltkennzahlen mit dem Wert für sämtliche Druckprodukte ins Verhältnis gesetzt, ab 2009 nach EMAS III rechnen wir noch die Farben und Lacke hinzu. Die jährliche Gesamtausbringungsmenge (Zahl B) errechnet sich also aus den Werten der Input-Output-Bilanz für Papier + Farbe + Lacke + Papierabfall + Druckfarbenreste (Jahr 2009 = 2.996 t).

<u>Kennzahlen:</u>	<u>2006</u>	<u>2007</u>	<u>2008</u>	<u>2009</u>
Restfarbenquote: Druckfarbenreste/Druckfarben	4,24	3,30	3,22	2,06
Isopropylalkohol: IPA/Druckfarben	0,52	0,41	0,32	0,25
Makulaturquote/Papierabfall: Altpapier/Frischpapier	17,86	19,06	23,05	20,71
Gebindeschrott: Metalleballagen/Druckfarben	0,19	0,18	0,15	0,13
Spezifischer Wasserverbrauch: Wasserverbrauch/Druckprodukte	0,05	0,04	0,06	0,05
Spezifischer Stromverbrauch: Stromverbrauch/Druckprodukte	0,41	0,44	0,58	0,54
Spezifischer Erdgasverbrauch: Erdgasverbrauch/Druckprodukte	0,11	0,09	0,12	0,12
Energieeffizienz: Stromverbrauch kwh/Gesamtausbringungsmenge t				532,0
Materialeffizienz: Papierabfälle kg/Gesamtausbringungsmenge kg				0,258
Materialeffizienz: IPA kg/Gesamtausbringungsmenge kg				0,002
Materialeffizienz: Gesamtmaterialeinsatz kg/Gesamtausbringungsmenge kg				1,311
Wasser: Wasserverbrauch m ³ /Gesamtausbringungsmenge t				0,506
Abfall: Gesamtabfall kg/Gesamtausbringungsmenge kg				0,295
Emissionen: IPA kg/Gesamtausbringungsmenge kg				0,002
Flächeneffizienz: Bebaute Fläche m ² /Gesamtausbringungsmenge t				1,936

Umweltprogramm-Umweltziele 2009-2012
Status der Umsetzung per 31.08.2010

Für die Jahre 2000 bis 2012 wurden aufgrund betrieblicher Erfordernisse Umweltziele aufgestellt, die nach und nach kontinuierlich abgearbeitet werden. Unser Umweltprogramm ist grundsätzlich offen, das heißt, dass jederzeit neue Maßnahmen beschlossen und aufgenommen werden können.

Der Umsetzungsstatus der für das aktuelle und das vergangene Jahr terminierten Ziele wird mit der folgenden Übersicht erläutert. Den noch nicht umgesetzten Punkten werden wir uns in nächster Zeit verstärkt widmen.

Bereich	Ziel	Programm	Termin	Status
Kundenberatung	Erhöhung der Anzahl an FSC- und PEFC-Aufträgen bzw. klimaneutralen Aufträgen	Intensive Schulung der Kundenbetreuer Gezielte Kundeninformationen, Marketingmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit	2009/2010	Maßnahmen sind umgesetzt. Bewertung des Ziels erst nach Jahresende möglich.
Strom	Kontrollierter Stromeinsatz, Senkung des CO ₂ -Ausstoßes Kennzahl spezifischer Stromverbrauch um 0,3 Punkte senken (Ausgangsbasis 2008)	Einsatz energiesparender Geräte/Maschinen Inbetriebnahme einer Zehnfarbendruckmaschine (im Austausch für zwei Druckmaschinen) Kein unnötiger Einsatz von Maschinen.	2010-2012	z. T. umgesetzt Die Kennzahl „Spezifischer Stromverbrauch“ ist von 0,58 in 2008 auf 0,54 in 2009 gesunken.
Strom	Effizientere Beleuchtung in der Produktion Kennzahl spezifischer Stromverbrauch um 0,3 Punkte senken (Ausgangsbasis 2008)	Austausch bzw. Umstellung der Leuchtmittel von 58-Watt- auf 51-Watt-Leuchtröhren Optimierung der Lichtsteuerung in der Logistikhalle	2010	Umgesetzt Die Kennzahl „Spezifischer Stromverbrauch“ ist von 0,58 in 2008 auf 0,54 in 2009 gesunken
Abfall	Verringerung des Papierabfallaufkommens Quote Papierabfall (Altpapier/Frischpapier) um mind. 1,0 Punkte senken	Wiederverwendung von Makulatur für Einrichtebogen Inbetriebnahme einer Zehnfarbendruckmaschine Papierloses Büro durch Einführung neuer Branchensoftware	Laufend 2010 2010	z. T. umgesetzt Die Quote Papierabfall ist von 23,05 in 2008 auf 20,71 in 2009 gesunken.
Umwelt	Entscheidungsvorlage für die Installation einer Photovoltaik-Anlage	Kosten-Nutzen-Analyse für innerbetriebliche Nutzung einer Photovoltaik-Anlage bzw. Vermietung der Dachflächen.	2010	Umgesetzt, jedoch keine Investitionsentscheidung getroffen
Notfallvorsorge	Brandschutzvorsorge	Installation einer Rauchmeldeanlage in der Logistikhalle	2009/2010	Nicht umgesetzt
Umweltcontrolling	Daten der Input-Outputbilanz detaillierter aufschlüsseln	Den Papiereinkauf in FSC/PEFC/ohne gliedern.	2009	Umgesetzt

GF = Geschäftsführer, TL = Technischer Leiter, LKB = Leiter Kundenbetreuung, UB Abfall = Umweltbeauftragter für Abfall, AL Druck = Abteilungsleiter Druck

Unternehmensspezifische Beschreibung

Die ASCO STURM dRUCK GmbH

Weiterführende Informationen nach der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europ. Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltprüfung EMAS III.

Folgende Ergänzungen ergeben sich aus der Novellierung der Verordnung gemäß Anhang IV:

Organisation:	ASCO STURM dRUCK GmbH
Beschäftigte:	Mitarbeiterzahl (Stand 31.08.2010) 32, davon 3 Azubis
Tätigkeiten/Produkte:	<ul style="list-style-type: none">• Offsetdruck, hochwertige Akzidenzen wie Broschüren, Magazine, Flyer, Bücher• Digitaldruck für schnelle Liefertermine, Vorabauflagen, individualisierte Anrede, Inline-Veredelungen• individuelle Kalender, Mehrmonatswandkalender, Tischkalender, Timer, Schreibtischauflagen• Verkaufsförderung, Displays, Dispenser, Deckenhänger, Losboxen• Logistikdienstleistungen, Konfektionierung, Einzelversand an Kunden, Einlagerung
Jährliche Gesamtausbringungsmenge (Zahl B):	1.041.864 kg = rd. 1.042 t Die jährliche Gesamtausbringungsmenge errechnet sich aus den Werten der Input-Output-Bilanz für Papier + Farbe + Lacke abzgl. Papierabfall und Druckfarbenreste
Flächenverbrauch:	Bebaute Fläche: 1.500 m ² Versiegelte Fläche: 2.700 m ² (geschätzt) Grundstücksfläche: 4.500 m ² Versiegelte Fläche/Gesamtfläche: ca. 0,6
Umweltpolitik:	unverändert, siehe validierte Umwelterklärung 2009
Direkte und indirekte Umweltauswirkungen:	siehe detaillierte Beschreibung in der validierten Umwelterklärung 2009
Umweltleistung Input/Output:	Die Angaben in der Input-Outputbilanz beruhen auf ermittelten Einkaufs- bzw. Outputmengen. Zusätzlich werden Umweltkennzahlen gebildet, um eine echte Vergleichsmöglichkeit mit anderen Unternehmen der Druckbranche zu gewährleisten.
Umweltvorschriften:	Die sichere Einhaltung der Rechtsvorschriften wird durch interne Audits, Überwachung durch Behörden sowie durch die Prüfung des Umweltgutachters gewährleistet.
Energieeffizienz/Materialeinsatz/Verbrauch:	Durch den Einsatz neuester Technologien ist bereits ein hohes Maß an Energieeffizienz erreicht. An weiteren Detailmaßnahmen – verbunden mit verschiedensten Investitionen – wird gearbeitet. Der effiziente Materialeinsatz spiegelt sich in den Umweltkennzahlen wider.
Öffentlich zugängliche Informationen über Umweltleistungen und Standort:	www.ascosturmdruck.de

Die ASCO STURM dRUCK GmbH

Die ASCO STURM dRUCK GmbH ist ein Zusammenschluss der in Bremen und darüber hinaus bekannten Druckhäuser ASCO Druck und Sturmdruck unter Beteiligung der Muttergesellschaft, des Druck- und Verlagshauses Friedr. Schmücker GmbH in Lönigen.
Die ASCO STURM dRUCK GmbH beschäftigt 32 Mitarbeiter, davon 3 Auszubildende (Stand 31.8.2010).

Unser Unternehmen befindet sich in dem Gewerbegebiet *Technologiepark* in der Nähe der Universität Bremen, in der Linzer Straße 2. Das Gebäude ist von der Bremer Investitionsgesellschaft, jetzt umfirmiert zur WFB / Wirtschaftsförderung Bremen, gepachtet. Von der Gesamtfläche von 4.500 m² sind ca. 1.500 m² bebaut und die sonstige Fläche fast vollständig versiegelt.

Unter umweltgesetzlichen Gesichtspunkten besitzt die ASCO STURM dRUCK GmbH keine genehmigungsbedürftigen Anlagen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz. Die Produktion erfolgt unter Einhaltung aller relevanten Umweltgesetze.

Die Gewerbefläche wird durch die regionale Wasserversorgung mit Trinkwasser versorgt. Das Oberflächenwasser wird gemäß Baugenehmigung der Kanalisation zugeführt. Das sanitäre Abwasser wird in die kommunale Kanalisation eingeleitet.

Die Gebäudeheizung wird mit Fernwärme betrieben. Die Versorgung mit Elektroenergie erfolgt über das Netz durch den derzeit von uns ausgewählten Stromanbieter.

**Umweltrelevante Daten der ASCO STURM dRUCK GmbH
Input-Output-Bilanz 2008–2009**

Input	Einheit	Menge 2008	Menge 2009	Abw. (abs.)	Abw. (%)
Rohstoffe					
Papier/grafischer Karton	kg	1.546.171,00	1.251.683,00	294.488,00	19,0
Wellpappe für Displays	kg				
Druckfarben	kg	8.024,30	6.630,00	1.394,30	17,4
Drucklack	kg	9.840,00	9.525,00	315,00	3,2
Kartonagen (Verpackungsmaterial)	kg	6.499,00	8.957,00	2.458,00	37,8
Folien (Verpackungsmaterial)	kg	812,00	1.064,00	252,00	31,0
Hilfsstoffe					
Kleber (Eluid)	kg	11.554,00	8.400,00	3.154,00	27,3
Öl	kg	180,00	72,00	108,00	60,0
Betriebsstoffe					
Entwickler/Fixierer	kg	0,00	0,00	0,00	0,0
Druckplatten	kg	8.650,80	6.632,00	2.018,80	23,3
Gummitücher	kg	276,00	233,00	43,00	15,6
Isopropylalkohol	kg	2.880,00	2.080,00	800,00	27,8
Feuchtmittelzusätze	kg	815,00	630,00	185,00	22,7
Reinigungslösemittel	kg	8.000,00	6.400,00	1.600,00	20,0
Gesamtmaterialeinsatz			1.302234,00		
Energie					
Strom	kWh	533.716,00	446.882,00	86.834,00	16,3
Fernwärme	kWh	167.510,00	151.310,00	16.200,00	9,7
Kraftstoff					
Diesel	l	18.191,00	13.996,00	4.195,00	23,1
Wasser					
Frischwasser	m ³	408,00	357,00	51,00	12,5

Output	Einheit	Menge 2008	Menge 2009	Abw. (abs.)	Abw. (%)
Produkte					
Gesamtausbringungsmenge			1.041.864,00		
Sämtliche Druckprodukte	kg	1.295.321,00	1.025.963,00	269.358,00	20,8
Abfälle					
Papier	kg	250.850,00	225.720,00	25.130,00	10,0
Entwickler/Fixierer	kg	0,00	0,00	0,00	0,0
Gewerbeabfall	kg	6.600,00	7.650,00	1.050,00	15,9
Bau- u. Abbruchabfälle	kg	0,00	0,00	0,00	0,0
Hausmüll	kg	960,00	960,00	0,00	0,0
Druckfarbenreste	kg	790,00	254,00	536,00	67,8
Metalleballagen	kg	1.096,00	1.205,00	109,00	9,9
Lackwaschwasser	kg	340,00	0,00	340,00	100,0
Offsetdruckplatten zur Verwertung	kg	5.909,00	9.525,00	3.616,00	61,2
Lösemittelgemische	kg	14.880,00	11.520,00	3.360,00	22,6
Altöl	kg	168,00	204,00	36,00	21,4
Summe Abfälle	kg	281.593,00	257.038,00	24.555,00	8,7
Abwasser					
	m ³	216,00	189,00	27,00	12,5
Emissionen					
Isopropylalkohol	kg	2.880,00	2.080,00	800,00	27,8
CO ₂ (Strom, mittelbar/geliefert)	t	314,89	263,66	51,23	16,3
CO ₂ (Fernwärme, mittelbar/geliefert)	t	37,69	34,04	3,65	9,7

Erläuterung der Input-Output-Bilanz

Im Folgenden wollen wir einige Entwicklungen kurz erläutern:

Roh- und Hilfsstoffe/Druckprodukte

Hinsichtlich der eingesetzten Roh- und Hilfsstoffe sind die Veränderungen im Wesentlichen bedingt durch die Auftragslage und Auftragsstruktur. Die generell abgeschwächte konjunkturelle Lage und damit die Verringerung des Wertes *Druckprodukte* spiegelt sich auch im Volumen der eingesetzten Rohstoffe/Hilfsstoffe/Betriebsstoffe/Energie und Wasser nahezu einheitlich über alle Arten/Sorten wider.

Lediglich beim Lackverbrauch bestätigt sich weiterhin die Tendenz, dass Qualitätsanforderungen und Terminansprüche zunehmend durch eine Schutzlackierung mit Dispersionslack erfüllt und ermöglicht werden.

Der Anstieg beim Verpackungsmaterial ist bei den Kartonagen auftragsabhängig und nicht auf Veränderungen in der Verarbeitung bzw. dem Versand zurückzuführen. Die Zunahme des Folienverbrauches hingegen ist in dem neuen Palettenwickler begründet, der die Folienwicklung per Hand abgelöst hat.

Betriebsstoffe

Für den Rückgang bei den eingesetzten Betriebsstoffen ist ebenfalls die allgemeine wirtschaftliche Lage ursächlich. Die differenzierte Kontrolle des Alkoholeinsatzes durch Buchführung an der Maschine und die weiter unten zu findende Kennzahl bestätigt, dass sich in der deutlichen Verringerung des absoluten Alkoholeinsatzes auch noch eine tatsächliche Verringerung hinsichtlich des Alkoholanteiles im Feuchtwasser wieder findet.

Energie/Kraftstoff/Wasser/Emissionen

Der Energie- und Kraftstoffverbrauch ist ebenfalls unauffällig und unterlag den gleichen bereits genannten Einflüssen. Immer noch unbefriedigend ist die Analyse des Fernwärmeverbrauches bezüglich der Wetterabhängigkeit. Hier kann nur eingeschränkt über die Gesamtabrechnungszahlen des Gebäudekomplexes Linzer Straße verglichen werden, ob ein höherer oder niedrigerer Verbrauch sich analog zum Gesamtverbrauch der diversen Mieter des Komplexes verhält.

Der Dieserverbrauch ist aufgrund des Ausscheidens eines Außendienstmitarbeiters gesunken.

Abfälle

Die absoluten Papierabfälle entwickeln sich zwar analog zur Gesamtentwicklung zurück, jedoch nicht in der zu erwartenden Größenordnung. Die Kennzahl Makulaturquote zeigt eine leichte Zunahme beim Papierabfall bezogen auf den Rohstoffeinsatz. Hier kann davon ausgegangen werden, dass kleinere Auflagengrößen bei gleichem Bedarf an Einrichtebogen und die neue Regelung des Zuschusses für die sichere buchbinderische Verarbeitung einen Einfluss hatten.

Der Gewerbeabfall 2009 ist ein rechnerischer Wert, da der Container pro Leerung mit 150 kg Schüttgewicht angenommen wird. Da aus logistischen Gründen eine Umstellung auf wöchentliche Leerung erfolgte und der 1,1-m³-Container nicht immer gleich gefüllt ist, kann die angegebene Tonnage nur als Maximalwert angesehen werden. Die tatsächliche Abfallmenge liegt unter diesem Wert.

Bei den Druckfarbenresten hat es eine überdurchschnittliche Verbesserung gegeben, die jedoch auch relativiert werden muss, da den vorjährigen Zahlen eine Farblagerbereinigung zu Grunde lag.

Bei dem Druckplattenabfall ist nach wie vor eine deutliche Verbesserung mit dem neuen Entsorger festzustellen. Die auffällige Differenz zwischen Input und Output ist jedoch zwei Sondereinflüssen geschuldet. Zum einen ist die letzte Entsorgungsmenge aus Dezember 2008 bei unserer Muttergesellschaft aufgrund des gefallenen Marktpreises zwischengelagert und erst in 2009 beim Entsorger realisiert worden, zum anderen wurde aufgrund von Umbauarbeiten unser Plattenarchiv nahezu vollständig geräumt.

Fazit zur Input +-Output-Bilanz

Insgesamt zeigt die Input +-Output-Bilanz weiterhin einen positiven Trend. Die Kennzahlen bestätigen dies weitestgehend. Wesentliche Veränderungen in der Aufbau- und Ablauforganisation gab es in den beiden betreffenden Jahren nicht, so dass die Zahlen anders als in den Vorjahren besser verglichen werden können. Die durch die wirtschaftliche Lage dominierten Werte können bezogen auf unsere Effizienz anhand der Kennzahlen relativiert und geprüft werden. Unter Berücksichtigung von Sondereffekten ergibt sich teilweise eine leichte Verbesserung, teilweise eine leichte Verschlechterung zum Vorjahr. Bezieht man die Jahre 2006 und 2007 mit ein zeigt sich generell eine Stabilisierung und ein positiver Trend.

Bewertung nach EMAS III

Die neu eingeführten Kennzahlen (Kernindikatoren) nach EMAS III sind erst im nächsten Jahr auswertbar hinsichtlich einer Entwicklung/Veränderung. Die bekannten Kennzahlen führen wir jedoch fort, da die Bezugsmenge *gesamte Druckprodukte* jetzt nicht mehr aus Papiereinkauf-Papierabfall sondern unter Berücksichtigung des Farb- und Lackverbrauches als *Gesamtausbringungsmenge* betrachtet wird.

Umweltkennzahlen - Kernindikatoren

Kennzahlen:	2006	2007	2008	2009
Restfarbenquote: Druckfarbenreste/Druckfarben	0,13	0,06	0,19	0,04
Isopropylalkohol: IPA/Druckfarben	0,59	0,34	0,36	0,31
Makulaturquote: Altpapier/Frischpapier	0,21	0,19	0,16	0,18
Gebindeschrott: Metalleballagen/Druckfarben	0,14	0,18	0,14	0,18
Wischwasserzusatz: Feuchtmittelzusätze/Druckfarben	0,14	0,07	0,11	0,10
Reinigerquote: Reinigungslösemittel/Druckfarben	0,91	0,90	1,00	0,97
Spezifischer Wasserverbrauch: Wasserverbrauch/Druckprodukte	0,06	0,03	0,03	0,03
Spezifischer Stromverbrauch: Stromverbrauch/Druckprodukte	0,63	0,45	0,41	0,44

Kernindikatoren nach EMAS III

Energieeffizienz: Stromverbrauch kWh/Gesamtausbringungsmenge t	492,28
Materialeffizienz Papier: Papierabfälle kg/Gesamtausbringungsmenge kg	0,217
Materialeffizienz IPA: IPA kg/Gesamtausbringungsmenge kg	0,002
Materialeffizienz gesamt: Gesamtmaterialeinsatz kg/Gesamtausbringungsmenge kg	1,25
Wasserverbrauch: Wasserverbrauch m ³ /Gesamtausbringungsmenge t	0,323
Abfall: Gesamtabfall kg / Gesamtausbringungsmenge kg	0,247
Flächeneffizienz: bebaute Fläche/Gesamtausbringungsmenge t	1,44

Umweltprogramm – Umweltziele 2009-2012

Stand der Umsetzung 08/2010

In unserer Umwelterklärung 2009 haben wir unsere Umweltziele in einem Umweltprogramm festgehalten. Der Umsetzungsstatus und die Aktualisierung der Ziele wird mit der folgenden Übersicht erläutert.

Bereich	Ziel	Programm	Termin	Status
Wasser	Reduzierung des Wasserverbrauchs um 5–10 %	Instandsetzung/Ersatz von Wasserhähnen, Duschen, Toilettenspülungen etc.	2009 2010	Umgesetzt Umgesetzt
Wärme	Mindestens 70% des Verbrauchs dem Verursacher zuordnen	Installation von Zählern, Verbrauchsmessern	2009- 2012	Nicht umgesetzt Bisher vorgeschlagene Maßnahmen unter Kosten/Nutzen Aspekt unbefriedigend
Wärme	Reduzierung des Wärmeverbrauchs um 5 – 10 %	externe Beratung kfw/ibek	2009 2011	Beratung erfolgt, Maßnahmen nicht abgeschlossen
Luft	Sicherstellung der Gleichmäßigkeit IPA-Verbrauch Reduzierung des Alkoholgehalts in der Luft	Reduzierung des IPA-Gesamtverbrauchs durch verschiedene technische und organisatorische Maßnahmen	2009	Umgesetzt (Buchführung an Maschinen)
Arbeits-sicherheit	Externe Lärmschutzprüfung	erneute Lärmschutzprüfung durchführen	2009 2011	Nicht umgesetzt Angebote sind eingeholt.
Betriebs-störungen, Unfälle	Optimierung des Verhaltens in Notsituationen	erneute Feuerlöschübung Ersthelferschulung	2009 2010	Umgesetzt
Makulaturquote	Differenzieren nach Karton/Papier	Getrennten Papier- und Kartonabfall (2 Container) bewerten	2009 2010	m.E. umgesetzt
Kommunikation	Stärkere Einbeziehung der Mitarbeiter in das Umweltmanagementsystem	Information der Mitarbeiter durch die „inside“ und Betriebsversammlung	1x jährl.	Permanentaufgabe
Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen	Ideen aus der Belegschaft aufgreifen	Betriebliches Vorschlagwesen aktualisieren	2010- 2012	
Qualifikation der Mitarbeiter	Schulung bzw. Weiterbildung der Mitarbeiter	ext. Schulungsmaßnahmen zu Umwelt, Gesundheit, Arbeitssicherheit	2009 2010	Permanentaufgabe
Strom	Analyse durch externe Beratung	Energieeffizienzberatung durch kfw/ibek	2010- 2012	Sämtliche Leuchtstoffröhren energiesparend ersetzt
Abfall	Analyse der Abfallsituation	Abfallqualitäten und – Mengen feststellen	2009	Permanentaufgabe
Nachhaltige Papierwirtschaft	FSC-Zertifizierung des Betriebes	Auditierung	2009	Umgesetzt
Klimaneutrales Drucken	CO ² -Kompensation	Durch vdm-Service Zertifikate erwerben	2009- 2012	Umgesetzt, erfolgt auf Kundenwunsch
Fuhrpark	Rußfilter	Bei Neuanschaffung beachten	2010- 2012	

Schlusswort

Die Ausführungen dieser aktualisierten Umwelterklärung belegen, dass wir bei unseren Bemühungen zur stetigen Verbesserung der Umweltleistung auf einem guten Weg sind. Wir wollen uns den ökologischen Herausforderungen auch in den nächsten Jahren mit dem gleichen Engagement widmen.

Interessierte Leser können diese Informationen über unsere Webseiten www.schmuecker-druckhaus.de und www.ascosturmdruck.de abrufen.

Sollten Sie an einer gedruckten Version oder an detaillierten Informationen interessiert sein, wenden Sie sich bitte an unsere Umweltschutzbeauftragten:

Friedr. Schmücker GmbH

Annette Bodemann
Telefon: 05432/9488-88
Fax: 05432/9488-77
E-Mail: bodemann@schmuecker-druckhaus.de

ASCO STURM dRUCK GmbH

Ronald Skorzik
Telefon: 0421/43850-16
Fax: 0421/43850-23
E-Mail: r.skorzik@ascosturmdruck.de

Die genannten Ansprechpartner stehen für Ihre Fragen, Anregungen usw. gerne zur Verfügung.

Der unterzeichnende EMAS-Umweltgutachter Herr Dr. Erwin Wolf (DE-V-0050), handelnd für die Umweltgutachterorganisation „TÜV NORD CERT Umweltgutachter GmbH“, zugelassen für den Bereich NACE Code 18.1 (Herstellung von Druckerzeugnissen), bestätigt begutachtet zu haben, dass die Unternehmensgruppe Schmücker, bestehend aus der Friedr. Schmücker GmbH in 49624 Lönningen und der ASCO STURM dRUCK GmbH in 28359 Bremen, wie in der vorliegenden Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurde,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Unternehmensgruppe Schmücker ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Unternehmensgruppe Schmücker innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Hamburg, den 13.09.2010

Dr. Erwin Wolf
Umweltgutachter
DE-V-0050
TÜV NORD CERT Umweltgutachter GmbH